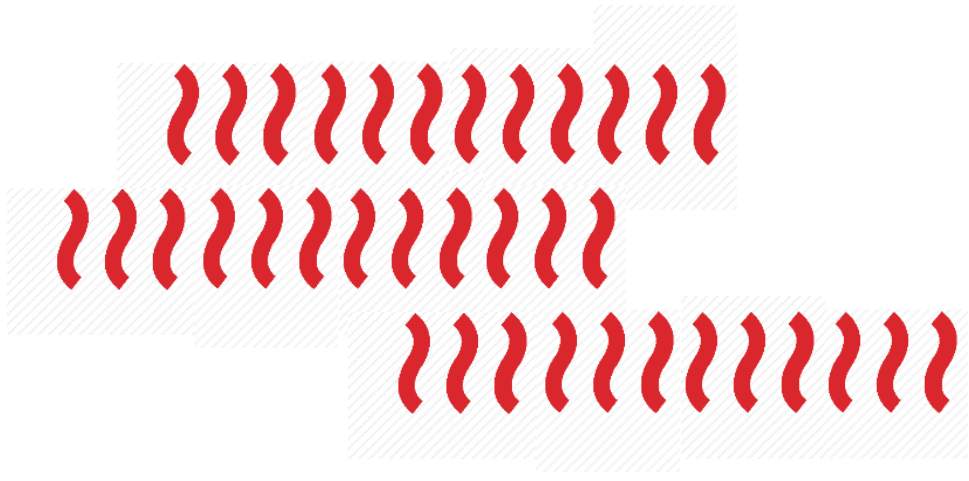


ZUKUNFT DER STADT ALS CARING CITY:

Praxisbeispiel: Hitzeschutz

Können wir von Frankreich lernen?

Max Bürck-Gemassmer



Hintergrund

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Landeshauptstadt
Düsseldorf



Hitzebedingte und hitzeassoziierte Erkrankungen

► Alle sind betroffen, aber nicht alle gleich

i Hitzebedingte Erkrankungen und Beschwerden

i UV-bedingte Erkrankungen und Beschwerden

i Atemwegserkrankungen

i Allergien (Pollenallergien)

© BzgA | Klima Mensch Gesundheit

Sterbefälle pro 100.000 Einwohner

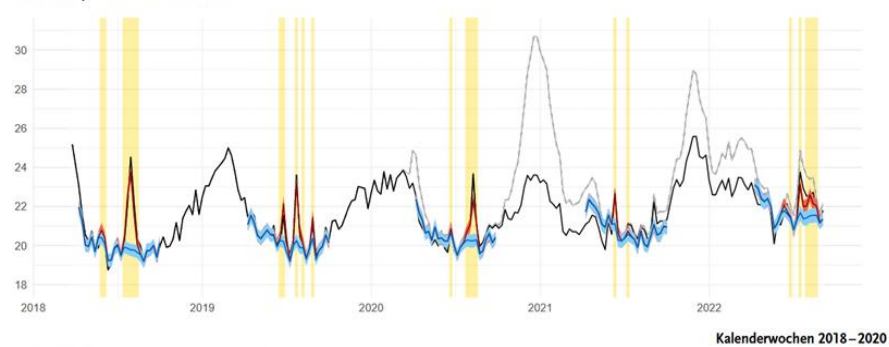


Abb. 3A | A) Verlauf der Gesamtmortalität (Sterbefälle pro 100.000 Einwohner, grau) im Zeitraum 2018 bis 2022. Die schwarze Linie zeigt den Verlauf der Gesamtmortalität nach Abzug der gemeldeten COVID-19-Sterbefälle. Die rote Linie zeigt den vom Modell nachgebildeten Verlauf der Gesamtmortalität, die blaue Linie zeigt den geschätzten Verlauf der Hintergrundmortalität. Hitzewochen, d. h. Wochen, in denen die Wochenmitteltemperatur (T) 20°C übersteigt, sind gelb hervorgehoben.

mit Hitze ohne Hitze T > 20°C - - COVID-19-Mortalität — Gesamtmortalität ohne COVID-19 — Gesamtmortalität

© RKI 2022

i Exsikkose (Austrocknung des Körpers)

i Sonnenstich

i Hitzschlag

i Hitzekollaps (auch Hitzeohnmacht oder Hitzesynkope)

i Hitzeausschlag

i Hitzeerschöpfung

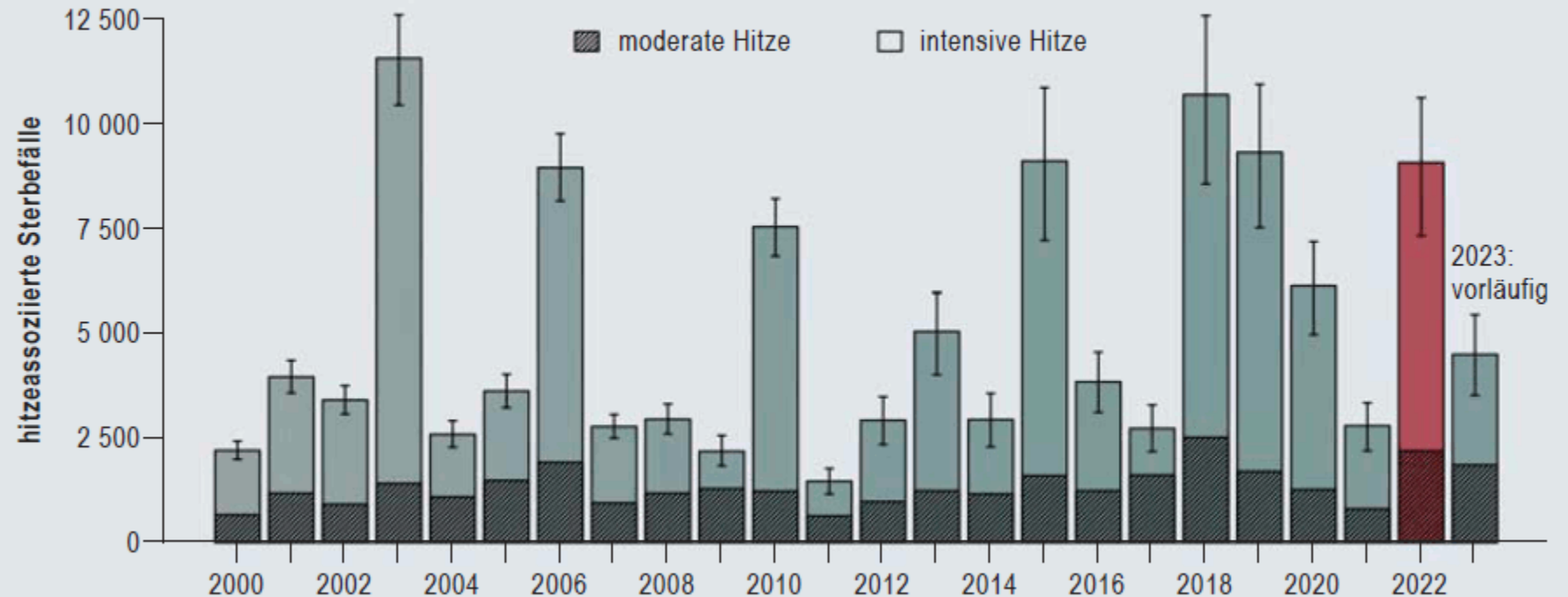
i Hitzekrämpfe

i Hitzeödeme

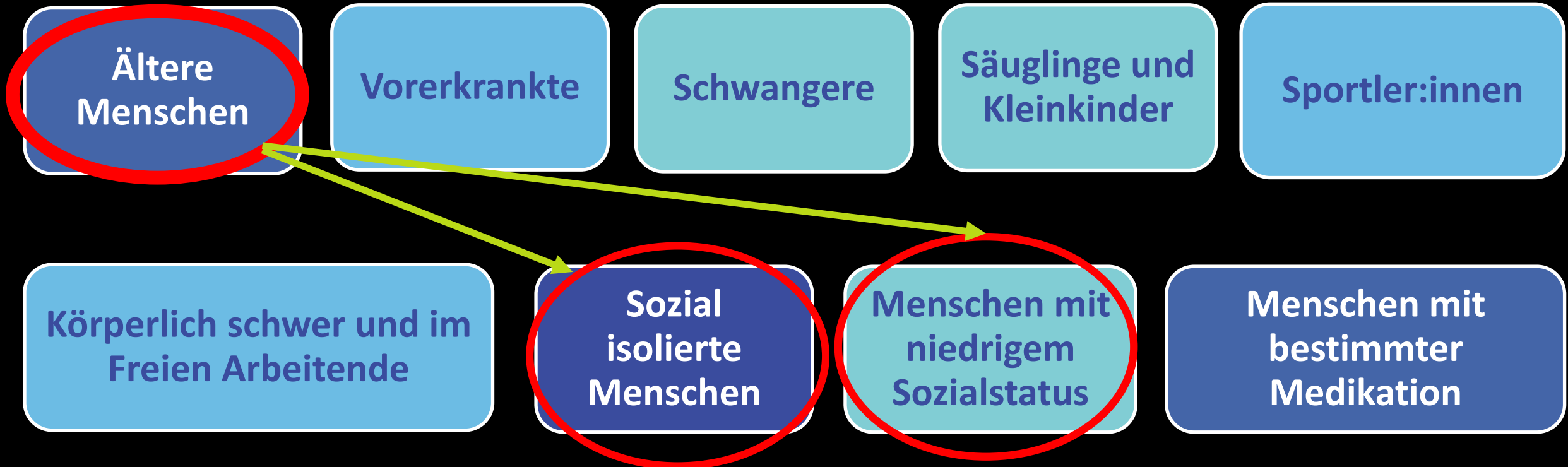
Hitze führt zu Übersterblichkeit

Geschätzte Anzahl hitzeassoziiierter Sterbefälle pro Jahr in Deutschland, basierend auf den Temperatur-Mortalitäts-Zusammenhängen in den Zeiträumen 2000–2010 und 2011–2022 (eGrafik 4). Die Unsicherheitsbalken zeigen die 95%-Konfidenzintervalle. Das Jahr 2022 ist rot hervorgehoben. Die schraffierte Fläche zeigt die Aufteilung in „moderate“ und „intensive“ Hitze entsprechend den beiden Temperaturschwellenwerten (ERT und T95). Die Zahlen für 2023 stellen eine vorläufige Schätzung dar. ERT, Exzess-Risiko-Temperatur; T95, 95%-Perzentil der Temperaturen

Grafik 2



Hitze gefährdet alle, aber wer muss besonders geschützt werden?



Hitze hat Auswirkungen auf Gesundheit und Produktivität

DAK-Gesundheitsreport 2024:

„Über zwei Drittel der Erwerbstätigen sehen ihre Leistungsfähigkeit durch Extremtemperaturen eingeschränkt.

Fast ein Fünftel aller Beschäftigten hat hitzebedingte Gesundheitsprobleme.

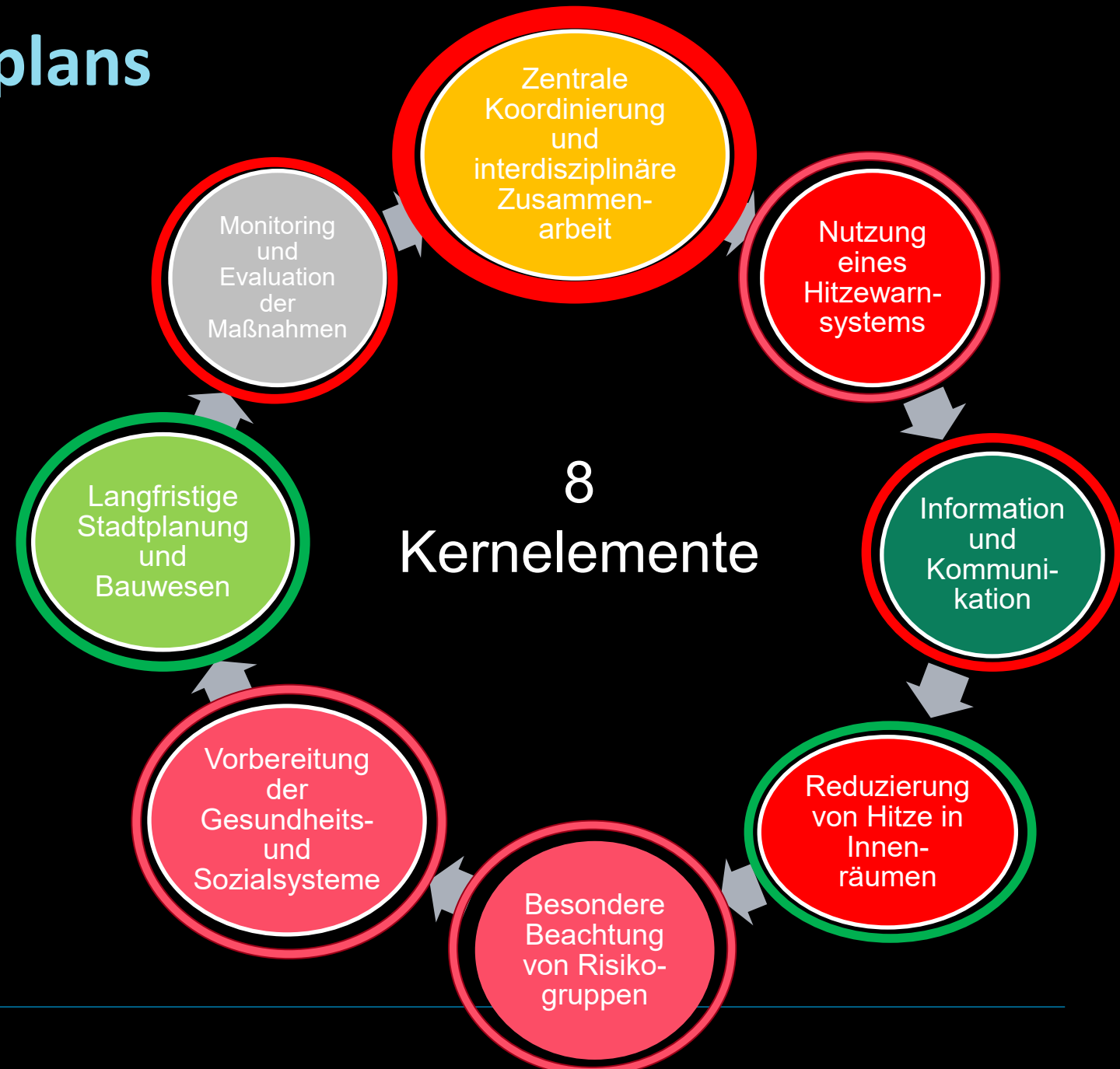
Besonders betroffen sind Pflegekräfte sowie Beschäftigte im Baugewerbe und Handwerk.“

Gefährdung der Regelversorgung!

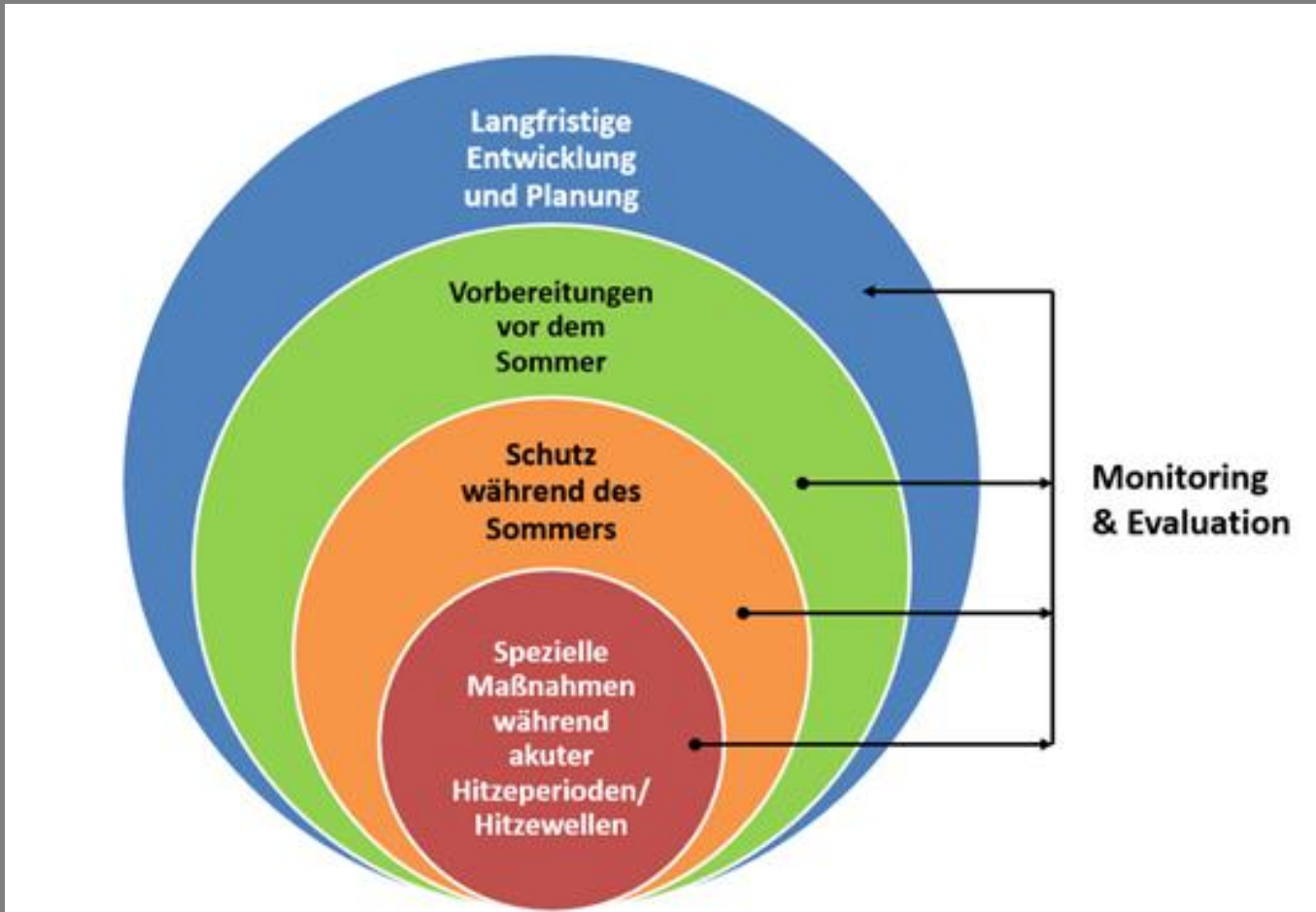
Institut der deutschen Wirtschaft-Studie:

Gesundheitswesen hat 2024 mit 46.138 rechnerisch nicht besetzbaren Stellen die größte **Fachkräftelücke**

Heat-health action plans Hitzeaktionspläne



Heat-health action plans - Hitzeaktionspläne



Hitzeseite des BMG

HITZE
SERVICE

Stand 20.2.2026 **Hitzeaktionspläne** in

- 34 Kommunen
- 8 Landkreise
- 5 Bundesländer

Hitzeaktionspläne in europäischen Ländern: Belgien, England, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Nord-Mazedonien, Österreich, Portugal, Spanien

„Deutschland ist für den Katastrophenfall durch mögliche große Hitzewellen nicht gerüstet.“

Lancet Countdown 2021

Nur wenige Kommunen haben einen Hitzeaktionsplan.

Die, die einen haben, binden Gesundheit- und Sozial-Akteure nicht zentral in Entwicklung und Umsetzung ein.

Keine Notfallpläne für extreme Szenarien

Fachkräftemangel und ineffektiver Einsatz von Ressourcen

Quelle: KLUG e.V.

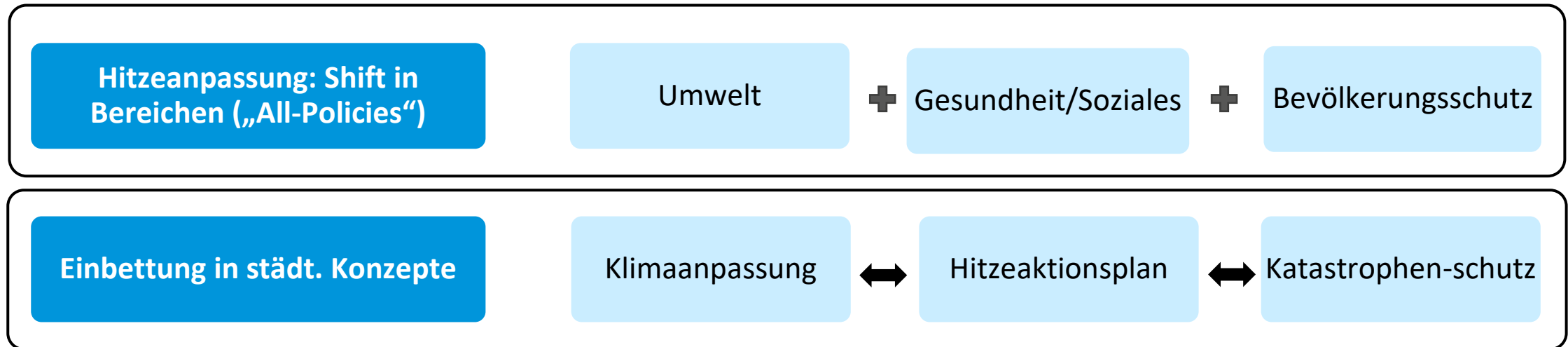
Inhalt

1. Einleitung
2. Hitze in der Stadt als Gesundheitsrisiko
3. Entwicklung der kommunalen Hitzeaktionsplanung
4. Vorgehen im Projekt Plan°C
5. Erkenntnisse aus Frankreich
6. Kernelemente der französischen Hitzeaktionsplanung
7. Entwicklung der Hitzeaktionsplanung in Europa
8. Situation in Deutschland
9. Qualitative Untersuchung der deutschen HAP-Landschaft
10. Blick in die kommunale Praxis
11. Ausblick und Mehrwert für Kommunen
12. Literatur

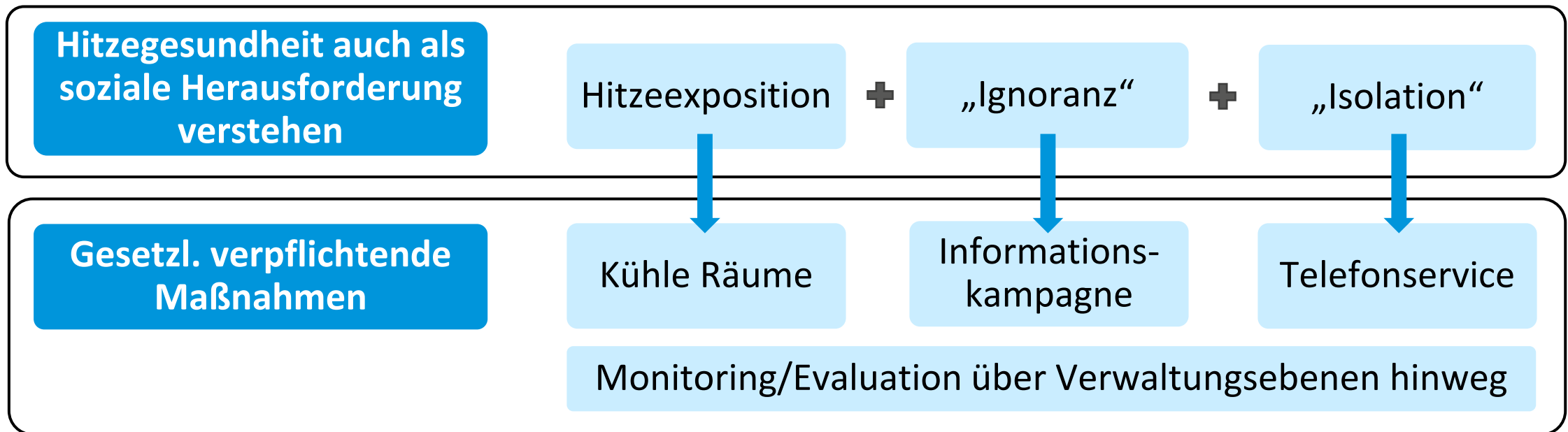
Hitzeschutz in Frankreich

- hoher öffentlicher Druck und klarer politischer Wille (nach Hitzewelle 2003 bereits 2004 „Plan National Canicule“)
- gesetzliche Verpflichtung zur kommunalen Hitzeaktionsplanung
- Gesundheitlicher Hitzeschutz als Querschnittsaufgabe
- Breite Öffentlichkeitskampagnen
- Lernendes System
- Hitze als soziales Problem verstehen
- Alle Altersgruppen einbeziehen
- soziale Netzwerke aufbauen und soziale Isolation verhindern
- mit Bereich soziale Arbeit und psychosoziale Beratung vernetzen
- Teams mit Unterstützung durch soziale Arbeit (Anruf-, Besuchsdienste)

Verortung des HAP über Verwaltungsebenen hinweg



Erkenntnisse aus französischer Erfahrung



Gesetzlich verpflichtende Maßnahmen in Frankreich

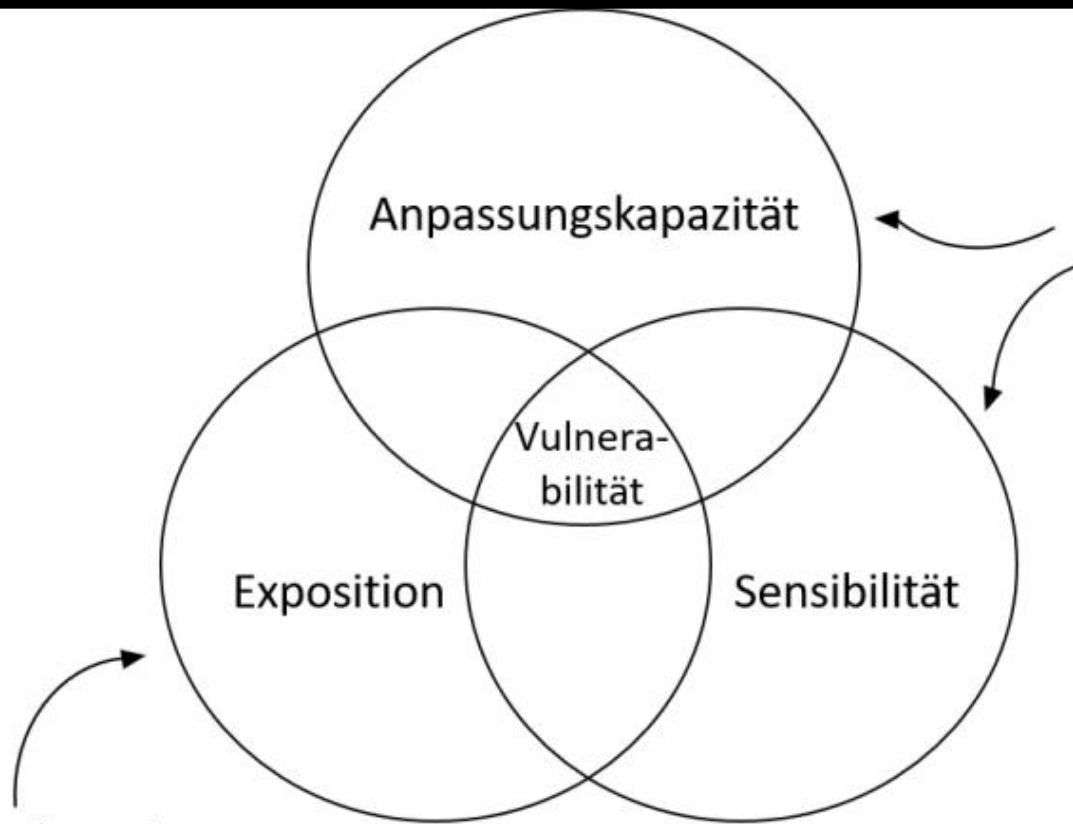
Informations-
kampagne

Telefonservice/
Register vulnerabler
Personen

Kühle Räume

Monitoring/Evaluation über Verwaltungsebenen hinweg

Hitzeaktionspläne (HAPs): Beim Hitzeschutz von Frankreich lernen



Fokus der französischen
Hitzeaktionsplanung: v. a.
Gesundheitskompetenz und Solidarität
(Hitze als soziales Problem)

**Frankreich: Fokus bei HAPs
Gesundheitskompetenz
und Solidarität
(Hitze als soziales Problem)**

Fokus der deutschen
Hitzeaktionsplanung: v. a.
Reduzierung des urbanen
Hitzeinseleffekts und der
Hitzeexposition im
öffentlichen Raum

**Deutschland: Fokus bei HAPs
Reduktion Wärmeinseleffekt und
Hitzeexposition im öffentlichen Raum**

Quelle: Moritz Ochsmann - Hitzeaktionspläne in der kommunalen Praxis

Beim Hitzeschutz von Frankreich lernen

Herausforderung für Architektur und Stadtplanung:

- Stadtplanung, die Nachbarschaften fördert als Grundvoraussetzung für dezentrale resiliente Hilfesysteme
- Bauliche soziale Infrastruktur mitdenken (Orte für Begegnung, Nachbarschaftstreffpunkte)
- Gemeinschaftliche Schutzräume (ev. Hitze- und Kälteschutz verbinden)
- Grün-blaue Maßnahmen sozial-gerecht und nachbarschaftsdienlich gestalten

2023: Szenario Hitzedom

realitätsnahe Simulationsübung
in zwei Pariser Stadtvierteln

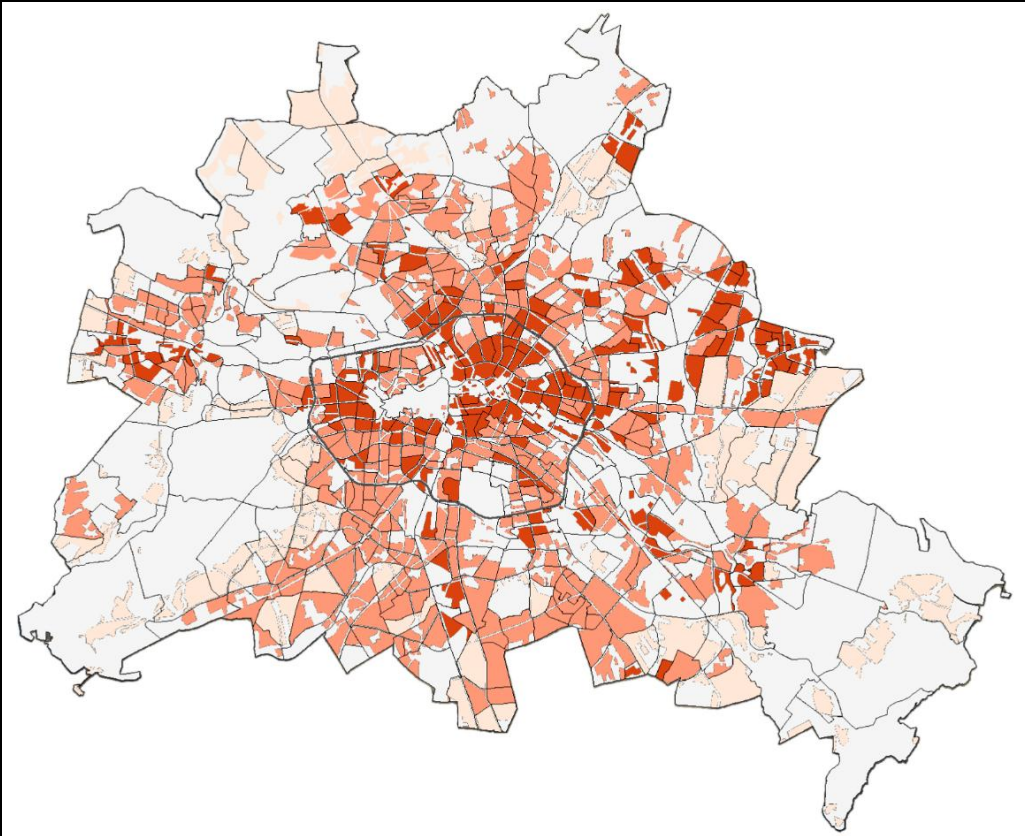
Mobilisierung der Einwohner und lokalen Akteure

- **Anwohner**
- städtische Behörden
- Pariser Polizeizentrale
- Pariser Feuerwehr
- Lokale Partner aus Gesundheits- und Sozialwesen
- akkreditierte Zivilschutzverbände
- Verwalter öffentlicher Einrichtungen
- Kindergärten, Grund- und Sekundarschulen
- Betreiber von öffentlichen Verkehrsmitteln, Energie-, Telekommunikations- und städtischen Kühlungsnetzen

« Paris à 50 °C », un exercice grandeur nature
pour se préparer aux chaleurs extremes,
Summary engl.

Plan°C Hitzeaktionsplan für Düsseldorf und Karlsruhe

Hitzewellen und Gesundheit in der Stadt



Notwendige Maßnahmen:

- **Klimaschutz**, um weiteren Temperaturanstieg zu verlangsamen
- **Hitzebelastung reduzieren** (grünblaue Infrastruktur, städtische Wärmeinseln, Schutzräume)
- **Hitze als soziales Problem** (Aufsuchende Hilfen, Win-Win-Effekte)

Quelle: Umweltgerechtigkeit: Kernindikator Thermische Belastung 2021/2022 (Umweltatlas)